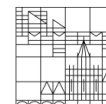




Betriebsanweisung

für den Umgang mit
Geräten, Apparaturen und Einrichtungen
in Verbindung mit der Laborordnung und den Laborrichtlinien

Universität
Konstanz



Arbeitsbereich: Hochschulsport

Tätigkeit: Bootsbau

Fräsmaschine

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Verletzungsgefahr durch scharfe und spitze Werkzeuge sowie durch entstehende Späne.
- Gefahr durch wegfliegende Werkstücke, zu Bruch gegangenen Werkzeuge und Späne.
- Gefahr durch Werkstücke die sich aus der Spannvorrichtung lösen.
- Augenverletzungen durch Späne beim Bearbeiten und beim Reinigen der Maschine.
- Bei der Bearbeitung können sich die Werkstücke erhitzen – Gefahr durch Brandverletzungen.
- Der offene Antrieb, Frässpindel kann die Haare, Kleidung und Gliedern erfassen und einziehen.
- Es besteht Unfallgefahr durch unkonzentriertes Arbeiten und Ansprechen von hinten.
- Rutschgefahr durch Kühlmittel und Späne.
- Beim Umgang mit Kühlschmierstoffen besteht die Gefahr von Reizung und Erkrankung der Haut.
- Bei starkem Lärm (ab 80dB) besteht die Gefahr von Gehörschädigung.
- Werkstücke mit gefährlichen Oberflächen (z.B. scharfe Kanten) sind gefährlich.
- Sturz- und Stolperstellen sind zu vermeiden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Nur eingewiesene Mitarbeiter dürfen die Fräsmaschinen benutzen.
- Das Tragen von Schmuck und Handschuhen ist verboten.
- Beim Arbeiten an der Fräsmaschine sind Schutzbekleidung, Schutzbrille, Schutzschuhe und ggf. Gehörschutz (Trageempfehlung 80 dB (A), Tragepflicht 85 dB (A)) zu tragen.
- Lange Haare durch Mütze, Haarnetz o. ä. verdecken.
- Werkstücke und Werkzeuge müssen immer fest und sicher eingespannt werden.
- Spannschlüssel immer abnehmen. Sie dürfen niemals aufgesteckt bleiben.
- Zum Messen, Werkzeugwechsel und Späne entfernen, immer die Maschine ausschalten und warten Sie deren Auslauf ab.
- Benutzen Sie eine Trennwand oder Abdeckung um sich von wegfliegenden Spänen zu schützen.
- Entfernen Sie die Späne nur mit Pinsel, Besen, Absaugen oder geeignetem Spänehaaken, während des Stillstands.
- Zum Werkstückwechsel, Messen, Reinigen usw. ist die Maschine auszuschalten.
- Verwenden Sie Hautschutz- und Hautpflegecreme gemäß Hautschutzplan.

Verhalten bei Störungen

- Bei Schäden und Störungen an der Maschine, ist die Maschine stillzulegen und dem Vorgesetzten zu melden.
- Rutschgefahr durch Kühlmittel, Öl und Späne sind zu beseitigen.

Erste Hilfe **Notruf 2222**



- Unfallstelle absichern und Ersthelfer über den Hausnotruf informieren.
- Bei größeren Verletzungen Leitwarte (Notruf) verständigen unter Tel. 2222
- Kleinere Verletzungen sofort versorgen.
- Alle durchgeführten „Erste – Hilfe – Leistungen“ immer im Verbandbuch eintragen.
- Vorgesetzten informieren.

- Betriebsärztin: Frau Strauß Tel.: 2668
- Rettungsanleiterin: Frau Kruse-Niermann Tel.: 3764

Instandhaltung

- Schadensbeseitigung und Reparaturen dürfen nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.
- Nach Arbeitsende Späne im gekennzeichneten Sammelbehälter entsorgen.
- Kühlschmiermittel regelmäßig nach Plan kontrollieren und ggf. auswechseln.
- Elektroschäden sind nur von einem Elektrofachmann zu beseitigen.

Datum: 02.11.23

Unterschrift:

Stand: 08/2020